

Heart, Body & Soul

Mit perfektem Service zur idealen Werkzeugmaschine

Vorurteile können teuer sein, gute Werkzeugmaschinen auch – müssen sie aber nicht. Denn wer sein Blickfeld nicht durch Vorurteile einschränkt, entdeckt mehr. Ein mittelständischer Armaturenhersteller hat sich seit jeher weltweit orientiert, wenn es um die Beschaffung Stückkosten minimierender CNC-Maschinen geht. Immer mehr von ihnen haben eine mehrtägige Seereise hinter sich.

Der Schwabe ist fleißig, der Badener pffiffig, der Pfälzer behäbig – so die landläufigen Vorurteile über die größten südwestdeutschen Stämme. Wer derart belastet zum ersten Mal von Karlsruhe über den Rhein nach Westen fährt, erwartet einen Kulturschock. Aber: Der Kulturschock erwartet ihn nicht.

Fleißige, pffiffige und geistig wie körperlich bewegliche Menschen gibt es nämlich auch in der Pfalz zuhauf. Einer davon ist Rolf Straßburger, Inhaber und Geschäftsführer der Wilhelm Guth GmbH & Co. KG, seit 1861 Armaturenhersteller aus Landau in der Pfalz, knapp 120 Mitarbeiter stark. Die Ventile, Armaturen, Rohrform- und Sonderteile aus Edelstahl, die Guth herstellt, werden überwiegend an die Lebensmittel-, Kosmetik-, Pharma- und Chemieindustrie geliefert, wo es beispielsweise auf Hygiene und Beständigkeit ankommt. Schon früh, um 1978, erkannte Rolf Straßburger die Vorteile der CNC und setzte sie zum Drehen ein: »Das war damals eine richtige Revolution. Dort, wo man die konventionelle, handgesteuerte Drehbank ablöste, war die CNC-Maschine sehr lukrativ. Mit Automaten konnte sie allerdings nicht mithalten. Freilich konnten wir unseren Vorteil mit den CNC-Drehmaschinen nur einige Jahre genießen, dann waren die anderen auch so weit.« Aber Rolf Straßburger und seine Mitarbeiter haben sich immer wieder etwas Neues einfallen lassen.

Perfekter Service

Heute werden alle 15 Drehmaschinen und fünf Bearbeitungszentren bei Guth in Landau nummerisch gesteuert, und im Zweigwerk in Leipzig laufen sieben CNC-Drehmaschinen und ein CNC-Zentrum. Etwa ein Viertel der Maschinen kommt von Haas.

Warum das? Gelten doch Haas-Maschinen hierzulande noch immer nicht als Crème de la Crème des Werkzeugmaschinenbaus. »Für uns zählen neben der Genauigkeit zum einen die Robustheit und Zuverlässigkeit der Maschine und zum anderen der Service – sowohl für die Steuerung als auch für die Mechanik. Der Service ist oft ein Problem – aber nicht bei Haas.«

Haas scheint generell ein glückliches Händchen zu haben mit der Auswahl seiner Partner. Jedenfalls aus Sicht von Rolf Straßburger hat das Haas Factory Outlet Katzenmeier Maschinen-Service GmbH aus Bickenbach an der Bergstraße (südlich von Darmstadt) alles bestens im Griff. Diese Service-Qualität ist ganz wesentlich für die Beliebtheit der Haas-Maschinen.

Doch davon wusste Rolf Straßburger noch nichts, als man sich 2004 erstmals für Haas entschied. Da spielten ganz andere Dinge eine Rolle: »Edelstahlbearbeitung ist nicht einfach und darüber hinaus in den Anforderungen recht vielschichtig. Da ist es sehr wichtig, dass die Maschinen ein starkes »Herz« und einen stabilen Body haben. Denn das ist Voraussetzung für Präzision und Produktivität.« Also weiß man auch bei Guth, dass die Funktion wichtiger ist als der Preis – doch werden Haas-Maschinen oft wegen der geringen Anschaffungskosten »ins Auge« gefasst. Man muss sich also im Klaren sein, was man auf der betreffenden Maschine fertigen will.

Fertigungsleiter Alexander Lugscheider nennt die Anforderungen: »Die Teile, die auf den Haas gefertigt werden, messen zwischen 15 und 230 mm im Durchmesser und 20 bis 180 mm in der Länge. Ein- bis zweimal täglich wird eine Maschine im Schnitt umgerüstet, was auf den Haas-Maschinen sehr schnell geht. Gedreht wird in zwei, gefräst in drei Schichten. Wir verlangen keine extreme Genauigkeit, sind aber in der Abnahme bei 5 µm und im Hundertstelbereich in der Serie, die Oberflächen erreichen Ra 0,4 bis 0,8.« Rolf Straßburger ergänzt: »Standard-Teile, auch im gehobenen Standard, fertigen wir kostengünstig auf Haas-Maschinen. Für spezielle Aufgaben, etwa größere Maße, setzen wir auch andere, deutsche Maschinen ein.«

Gleichwohl hatte man mutig gleich drei Haas-Maschinen auf einmal bestellt. Doch fast wäre dieser Versuch schiefgegangen, denn Guth bearbeitet vor allem Edelstähle der Sorten 1.4301 und 1.4404, aber auch höherwertige, entweder aus Vollmaterial oder Schmiedeteilen – mit allen Problemen, die eine robuste Schmiedehaut und Überbleibsel vom vorherigen Sandstrahlen Werkzeugen und Maschinen antun können. Haas hatte aber keine Erfahrung mit Edelstahl, und so waren die Arbeitsergebnisse zunächst suboptimal. Doch dank des persönlichen Einsatzes von Bernd Katzenmeier waren die »Kinderkrankheiten«, über die beide heute nur noch lachen können, bald gelöst. Katzenmeier ist es durch nachhaltiges Drängen sogar gelungen, den Verantwortlichen in den USA konstruktive Änderungen abzurufen.

Binnen Kurzem war Guth um einige funktionierende Maschinen und Haas um einige wertvolle Erfahrungen reicher. Win-win nennt man so was auf gut Deutsch. Und Rolf Straßburger hatte noch eine wichtige Erfahrung gewonnen: Probleme werden von Haas schnell und zuverlässig gelöst. Man ist in Amerika für Anregungen offen – vor allem, wenn sie aus dem Hightech-Land Deutschland kommen. Erstaunlich, denn Haas gehört, was Stückzahlen anbelangt, zu den größten Herstellern von CNC-WZM, und solchen Serien-Riesen – Haas fertigt mit 1 100 Mitarbeitern pro Jahr über 12 000 kostengünstige Maschinen – sagt man nach, dass sie sich ungern um die Wehwechen kleiner Kunden kümmern. Für Haas aus den servicefreundlichen USA gilt das nicht. Hier kümmert man sich um jeden Kunden.

Die guten Erfahrungen führten dazu, dass bald weitere Haas-Maschinen geordert wurden: fünf Dreh- und eine Fräsmaschine. Und während diese Zeilen entstehen, werden in Landau zwei weitere Haas-Maschinen eingerichtet. Darüber hinaus wird über ein Fünfachsen-CNC-

Quelle:

m+w 08/2007

Unternehmen:

→ [Haas Automation Europe](#)

Bilder:



Guth bearbeitet überwiegend Edelstahl.



Haas-Maschinen zeichnen sich unter anderem durch einen stabilen Aufbau,...



...kräftige Antriebe und ...



... eine einfache, einheitliche und leicht zu bedienende Steuerung aus.



Etwa ein Viertel der CNC-Maschinen bei Guth kommen von Haas Automation.



Rolf Straßburger (M.) scheut

Bearbeitungszentrum nachgedacht.

Obwohl Guth gut ausgebildete Fachkräfte hat, sieht man es als großen Vorteil, dass Haas allen Maschinen, ob Drehmaschine oder Bearbeitungszentrum, die gleiche Steuerung verpasst hat. Das erhöht die Flexibilität ungemein – und erleichtert den Service. Auch die ›Hardware‹, also der mechanische Teil der Maschinen, ist modular servicefreundlich aufgebaut: »Wir haben alle erforderlichen Teile im Lieferwagen und sind jederzeit startbereit.«

Sechs bis acht Wochen

Der Einsatz lohnt sich: »80 Prozent Wiederkäufer beweisen, dass die Kunden mit den Maschinen und unserem Service zufrieden sind.« Haas achtet sehr auf die Qualität seiner Outlets – sieben gibt es in Deutschland. Nicht nur die Outlets selbst, sondern auch jeder Techniker muss von Haas zertifiziert sein. Diese Qualifikation und die Ausstattung der Vans führen dazu, dass die Service-Mannschaften über 90 Prozent aller Probleme innerhalb von 24 Stunden lösen können. Da spielt es keine Rolle, dass sich die Europazentrale von Haas im abgelegenen Brüssel befindet und nicht in einem mitteleuropäischen Industriezentrum, Stuttgart etwa. Auch auf die Lieferzeiten hat diese Lage keinen negativen Einfluss: »Wenn spezielle Wünsche zu erfüllen sind, kann es schon mal 16 Wochen dauern«, ›droht‹ Bernd Katzenmeier, »normal sind aber sechs bis acht Wochen, selbst wenn die Maschinen etwas vom Standard abweichen. Und – im Normalfall können noch 14 Tage vor Auslieferung Änderungen vorgenommen werden.« Traumhaft.

HAAS AUTOMATION

Haas Automation ist ein Marktführer für CNC-Werkzeugmaschinen mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis. Als größter Hersteller von CNC-Werkzeugmaschinen in Nordamerika setzt Haas seine gesamte Erfahrung ein, um neueste Konstruktions- und Fertigungstechnik in eine Palette von über 100 Produkten umzusetzen. Zur Zeit sind weltweit über 72 000 CNC-Fräs- und Drehmaschinen von Haas rund um die Uhr im Einsatz. Das europäische Vertriebssystem von Haas stützt sich auf eine Reihe von Fabrikverkaufsstellen (HFO) vor Ort.

keine weiten Wege, um seine Vorstellungen zu verdeutlichen, auch gegenüber dem geschäftsführenden Gesellschafter Gene Haas (l.).



Zwischen dem rechtsrheinischen Bernd Katzenmeier und dem linksrheinischen Alexander Lugscheider gibt es keine Kommunikationsprobleme. Der Service der Outlets ist ein wesentlicher Grund für den Haas-Erfolg.



Die Wilhelm Guth GmbH & Co. KG ist seit 1861 als Armaturenhersteller in Landau in der Pfalz ansässig.